



Abenteuerreise mit Alice: Heinz Hüning und Frank Ehlebracht (Sparkassenvorstände, oben v. l.), Paul-Leo Leenen und Bühnenbauer Eike Ralph sowie Alicia Klaus und Verena Pöppelbaum (unten v.l.) freuen sich auf die Premiere des Weihnachtsmusicals. FOTO: VREDENBURG

Weihnachten im Wunderland

Musical: Mit dem Stück „Alice im Wunderland“ nach Romanen von Lewis Carroll widmet sich die Jugend-Musical-Bühne Rietberg einem Klassiker der Weltliteratur

VON BIRGIT VREDENBURG

■ **Rietberg.** Scurrile Figuren, überbordender Wortwitz und absurd-philosophische Sprachspiele: Nach der Uraufführung im Sommer 2012 in Wien war das Musical „Alice im Wunderland“ als eine der besten Adaptionen der letzten Jahre gefeiert worden. Paul-Leo Leenen, Leiter der Jugend-Musical-Bühne Rietberg, hat das Werk von Henry Mason und Thomas Zaufke jetzt in die Emsstadt geholt. Premiere ist am 5. Dezember.

Alicia Klaus und Luisa Oesterwiemann (beide 15) teilen sich die Hauptrolle. „Musikalisch gesehen ist der Stoff nicht ganz einfach. Einige Stücke verlangen den Solisten eine bis zu fünffache Mehrstimmigkeit ab“, weiß Leenen. Das rund 60-köpfige Ensemble sei aber bestens vorbereitet: „Im

spruchsvolle Chormusik einstudiert. Das hat eine große zusätzliche Sicherheit gegeben.“

Einen weiteren Schwerpunkt in der Vorbereitung bildet der Bühnenbau. Die erste große Szene spielt im Haus der Familie. Die Wohnung ist so

konstruiert, dass Wände und Möbel schnell weggetragen werden können, um den Blick frei zu geben in das große bunte Wunderland – den Schwerpunkt des Stückes. Danach entführen die Jungdarsteller ihr Publikum ins Spiegelland. „Für diese Szene stellen wir die gesamte Kulisse spiegelverkehrt dar“, erklärt Bühnenbildnerin Verena Pöppel-

gens an einem Seminar Düsseldorf Karnevalswagenbauer teilgenommen, um weitere Kniffe des räumlichen Gestaltens zu entdecken.

Auch schauspielerisch bietet das Musical nach den Romanen von Lewis Carroll spannende Herausforderun-

ry“ oder „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ ist das neue Weihnachtsmusical nicht ganz so lang. Das etwa achtköpfige Orchester spielt diesmal wieder hinter der Bühne, so dass die Plätze im Parkett frei sind für die Zuschauer.

Als Sponsor der JMB hat die Sparkasse Rietberg ihren Kunden ein Kontingent von 600 Karten zum halben Preis gesichert. Der Vorverkauf in der Hauptstelle an der Bahnhofstraße beginnt am 5. Oktober. Regulär kosten Tickets der ersten Preiskategorie 21,90 Euro.

Im Anschluss an die Premiere am Samstag, 5. Dezember, in der Cultura wird das Musical „Alice im Wunderland“ auch am Sonntag, 6. Dezember, um 14 und 18 Uhr, Freitag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr, Samstag, 12. Dezember, um 19 Uhr und Sonntag, 13. Dezember, um 15 Uhr

Alle Darsteller schlüpfen in Doppelrollen

gen, da alle Darsteller in Doppelrollen schlüpfen. Der Hutmacher etwa war vorher der Butler, die Raupe der Großvater. Leenen: „Alle Familienmitglieder aus der realen Welt spielen in der Märchenwelt der Alice eine neue Rolle. Und das macht die Sache sehr interessant.“

Im Gegensatz zu vorangegangenen Erfolgen wie „Drei